

[Online Vortrag ‚Gemeinschaftsprojekte & Permakultur‘ mit Valerie Seitz](#) | [Online-Workshop ‚Planen für & in Gemeinschaft‘ / Ökodorf-Design mit Valerie Seitz](#) | [Kleine Wohnung bei KooWo in der Steiermark wird frei!](#) | [Eva und Walter sind jetzt auch dabei! Und was ist mit Dir? MONA21 - Aufbruch in neue Gefilde...](#) | [Erntezeit für den Garten der Generationen](#)



Online Vortrag ‚Gemeinschaftsprojekte & Permakultur‘ mit Valerie Seitz

7.Oktober 18 Uhr

Was haben diese beiden Strategien gemeinsam? Wie kann man sie kombinieren? Kann sich eine Gemeinschaft wirklich selbst versorgen? Diesen Fragen geht Valerie auf den Grund und erzählt von ihren Erfahrungen in Gemeinschaften und Permakultur-Projekten weltweit.

Wegen Covid wird der Vortrag online stattfinden. Bitte zeitgerecht anmelden, dann bekommt ihr den Link für Zoom zugeschickt : <https://forms.gle/gKJ9AUx2LuADtSFT8>

Online-Workshop ‚Planen für & in Gemeinschaft‘ / Ökodorf-Design mit Valerie Seitz

Sechs Abende, Start 13.November

Was braucht es für ein gutes Leben in Gemeinschaft?

In diesem Einführungskurs geht es darum, die Basis zu verstehen: Welche Arten von Gemeinschaft gibt es? Was macht sie aus? Welche sozialen Werkzeuge brauchen wir für ein gelungenes Gemeinschaftsleben? Welche Lösungen gibt es für Wasser, Energie etc.? Wie können wir unsere Räume gut nutzen?

Mit Klarheit ins Abenteuer ‚Gemeinschaft‘! Geeignet für alle Interessierten, schon in Gemeinschaft Lebende und Gestalter.

Infoabend am 20.Okt um 18 Uhr online

Details sind hier zu finden >> <https://www.permakultur-austria-akademie.at/gemeinschaft/>
Bitte **zeitgerecht anmelden** >> <https://forms.gle/gKJ9AUx2LuADtSFT8>
Fragen gerne an mail@valerie-seitz.at

In Kooperation mit GEN Austria & Permakultur Austria Akademie

Kleine Wohnung bei KooWo in der Steiermark wird frei!

Wir Koowos blicken nun bereits auf ein Jahr voller Leben in Gemeinschaft zurück!

Wir freuen uns immer sehr darüber, euer reges Interesse zu spüren und zu sehen, wie viele Menschen sich ein Leben in (unserer) Gemeinschaft wünschen.

Danke für die vielen lieben wie berührenden Gespräche und Briefe, die wir bei persönlichen Treffen, Kennenlertagen, etc. hören wie lesen durften!

Es wird nun eine KLEINE WOHNUNG (47m²) FREI!

Aufgrund unserer vielen Erfahrungen, die wir im bisherigen Gruppenprozess machen duften und der Tatsache, dass wir eine gute Durchmischung im Hinblick auf Lebensphasen und Lebensalter brauchen, wenden wir uns **ganz konkret an Menschen unter 30 und über 60 Jahren.**

Mit einem bewussten und liebevollen Blick auf unsere Kinder und Jugendlichen, wollen wir den bestehenden Gruppen noch Raum und Zeit geben sich zu entfalten/ sich zu finden und haben uns, auch wenn es nicht leicht fiel, dazu entschieden, derzeit keine weiteren Kinder aufzunehmen.

Auch unsere Tierwelt nimmt viel Raum ein so dass wir derzeit die bestehende Hunde und Katzenanzahl nicht erhöhen.

Wenn du dich somit angesprochen fühlst, [sehe dir bitte die konkreten Infos im Anhang durch](#). Wenn du dich danach noch immer angesprochen fühlst, freuen wir uns sehr von dir/ euch zu hören.

[Schreib uns ein Mail!](#)

Danach laden wir herzlich zu einem "OPEN FLAT"- Event an folgenden 2 Terminen ein:

1.) Freitag: 9. 10. 2020 - 17.00 - 19.00

und

2.) Sonntag: 11. 10. 2020 - 14. 30 - 16. 30

-> [Anmeldefrist](#) ist der 7.10. damit wir diese Treffen gut planen können.

An diesem Termin erhaltet ihr:

***alle notwendigen Infos die Wohnung betreffend,**

***interessante KooWo Facts und**

***ihr könnt euch die Wohnung live ansehen...**

... und ein wenig Koow-Luft schnuppern!

Herzliche Grüße,

eure KooWos (derzeit 38 Erwachsene, 30 Kinder, 2 Pferde, 20 Hendl, 3 Hunde, 7 Kaninchen, 10 Katzen, ein wunderbarer Garten, eine bezaubernde Brücke, ruhende Bäume,...)

PS: Ihr könnt gerne die Infos an interessierte Menschen weiterleiten. Danke!

Kooperatives Wohnen Volkersdorf

Homepage: <http://koowo.at>

Facebook: <https://www.facebook.com/koowovolkersdorf>

Eva und Walter sind jetzt auch dabei! Und was ist mit Dir? MONA21- - Aufbruch in neue Gefilde...

Wir, Mona21 e.Gen (www.mona.jetzt), sind eine Baugruppe von 14 Personen, die am Stadtrand von Wien nahe dem Aupark und Bisamberg ein intergenerationelles Wohnprojekt mit Mischnutzung (Wohnen / Co-Working/ Gesundheit/ Kultur / Kulinarik) errichten wollen.

Der große Luxus: Durch die exzellente Verkehrsanbindung an Wien bist Du in 20 Min am Praterstern und kannst ein Leben von Urbanität und erholsamer grün Oase 😊 täglich miteinander verbinden.

Wer uns bereits kennt: obwohl alle Grundparameter (siehe Mischnutzung) gleich geblieben sind haben die letzten Monate grundlegende Änderungen und Neuorientierungen gebracht, die Energie und Optimismus in die Gruppe gebracht haben.

Neugierig geworden? Let's meet face2face oder online!

Gerne stellen wir Dir unsere Ideen und den Status unseres Projektes persönlich vor:

- **MITT 14.10.2020; | 19:00 – 21:00 | online**
- **MITTW 25.11.2020 | 19:00 – 21:00 | online**
- **MITT 16.12.2020 | 19:00 – 21:00 | online**

Bitte schreib uns eine Email (info@mona.jetzt) oder ruf uns an (Mobile +43 664 6207668), wenn Du teilnehmen willst. Für den Oktober, November und Dezember Termin schicken wir Dir dann gerne einen GoToMeeting LINK zu.

Wir freuen uns auf Dich!

Erntezeit für den Garten der Generationen

Am Ortsrand von Herzogenburg entsteht auf ca. 30.000 m2 ein gemeinschaftlicher Lebens- und Lernort für Jung und Alt. Die ersten Wohnungen sollen Ende 2021

fertig sein.

„Gut Ding braucht Weile - so wie's aussieht, werd' ich den Bezug meiner Wohnung noch erleben“, schmunzelt die 81-jährige Herzogenburgerin Theresia Hofer. Mit ihr freuen sich 36 weitere Mitglieder jeden Alters über die aktuellen Fortschritte des Mehrgenerationen-Wohnprojektes. „Der wichtigste Schritt war die Baubewilligung – wir realisieren im ersten Bauabschnitt 24 Wohnungen und Gemeinschaftseinrichtungen auf insg. 2000 m² Nutzfläche“, ergänzt Projektkoordinator Ing. Martin Umgeher. Da er auch die ÖBB bei großen Infrastrukturprojekten als Projektsteuerer unterstützt, ist er komplexe Herausforderungen gewohnt.

Regionalität wird großgeschrieben

Nun läuft der Ausschreibungsprozess für die Umsetzung der ersten drei Gebäude auf Hochtouren. „Wir werden von einigen Generalunternehmen Angebote einholen – regionale werden bevorzugt behandelt“, erklärt Rechtsanwalt Dr. Markus Distelberger, der Initiator des Gartens der Generationen. Über die Entwicklungen an der Rottersdorfer Straße freut sich auch der Herzogenburger Vize-Bürgermeister Richard Waringer: „Unsere Region bietet viele besondere Orte und so etwas wie den Garten der Generationen gibt es nur einmal ... nämlich bei uns.“

Innovationen auf vielen Ebenen

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Anergy2Plus“ beforscht ein interdisziplinäres Team die innovative Warm- und Heizwasseraufbereitung des Projektes. Dabei werden die Dächer intensiv mit Solarthermie-Paneelen bestückt und die Wärme in Erdspeicher gepumpt. Von da kann die Energie wieder entnommen und das Wasser bei Bedarf mit Wärmepumpen auf die entsprechende Temperatur gebracht werden. „Nicht nur in technischer und ökologischer Hinsicht setzen wir Innovationen um. Gesellschaftlich relevant ist auch das Mehrgenerationen-Wohnen mit Pflegebereich. Damit bieten wir unseren SeniorInnen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen ein gestaltbares und lebendiges Umfeld.“ ergänzt Ronald Wytek, Vorstandsmitglied des Trägervereines.

Finanzierung fixiert – lokales Wirtschaften berücksichtigt

Ein weiterer wichtiger „Player“ in diesem Projekt ist der Finanzpartner. Mit der Raiffeisenbank Traisen-Gölsental wurde eine Bank gefunden, die die ökonomischen Hintergründe genau unter die Lupe genommen hat – im August 2020 kam es dann zur Unterzeichnung des Kreditvertrages.

Für die Projekt-Ökonomie relevant ist auch, dass bereits im Rahmen des ersten Bauabschnittes verschiedene DienstleisterInnen ihre Betriebsstätten „mitnehmen“. Darunter sind: eine Psychotherapeutin, ein Klavierlehrer, eine Restauratorin, eine Stimmtrainerin und ein Webinartrainer. In einem späteren Bauabschnitt sind Co-Working-Spaces mit verschiedenen Betriebsräumlichkeiten geplant – von der Arztpraxis bis zur Werkstatt. Die Betriebe werden teilweise auch als Lehrstätten im Sinne des „Lebens- und Lernortes“ verwendet.

Beteiligung noch möglich und erwünscht

Für Menschen, die sich ein solidarisches und gutes Leben wünschen, dürfte der „Garten der Generationen“ ein idealer Ort sein – wobei es auch Angebote für Menschen gibt, die

nicht vor Ort wohnen oder arbeiten wollen.

Am 14. Nov. 2020 veranstaltet der Garten der Generationen das nächste Kennenlern-Treffen. Interessierte, die solidarisch gut leben wollen, können über info@gartendergenerationen.net Kontakt aufnehmen. Mehr Info über dieses Projekt (inkl. Newsletter-Anmeldung) finden Sie auf www.gartendergenerationen.net.

Pressekontakt:

Ronald Wytek, ronald.wytek@gartendergenerationen.net

Bilder (kostenfrei ohne Attribution nutzbar)

[Link zu Pressebilder dieser Pressemeldung](#)

[Link zu GdG-Pressebilder allgemein](#)

Video (als Kurz-URLs leicht verlinkbar)

<https://youtu.be/aNFF7j9UECg>

Newsletter-Archiv

Die seit 2009 versendeten Newsletter sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: inigbw.org/die-initiative/newsletter.

Informationen

Dieser Newsletter wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Die Initiative übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Jegliche Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Benutzung dieses Newsletters entstehen, wird ausgeschlossen, soweit diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.

Für die **Zusendung von Informationen**, die mit dem Thema gemeinsames Bauen und Wohnen zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, sind wir dankbar. Bitte um Zusendung in direkt und unredigiert verwendbarer Form! [Hinweise zur Form](#).

Beste Grüße

Robert Temel, Constance Weiser

für die [Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen](#)

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail. Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung an newsletter@inigbw.org.

